

Verbundkatalog Kalliope

Bohlmann, Gerhard

Berlin-Wilmersdorf, 1939-02-23

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

23. II. 39.

Lieber Herr Bonsels!

Seit vielen Tagen habe von nichts von Ihnen gehört, hoffe aber, dass es Ihnen gut geht und dass die Grippe, die hier umgeht, nicht bei Ihnen eingekehrt ist.

Berlin ist in diesem Monat, innerlich und äußerlich, so depressiv und zur Melancholie stimmend, dass wir morgen, am 24. II. nach Altona fahren, um dort völlerst nach Kiezeln oder sonstwohin, wo die Sonne scheint und Sonne liegt. Ich bleibe etwa 14 Tage fort und nehme an, dass Sie nun erst im März nach Berlin kommen und dass wir uns dann noch sehen werden.

Peter packt schon die Koffer von fern unten auf das Sofa und die Karte, und wir beide grinsen herzlich!

Ihr

GB